



A IV 1 - j / 03

Gesundheitswesen 2003



Niedersachsen

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden (genau null)
- = Zahlenwert ist geheimzuhalten

Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Dr. Margot Thomsen	Referatsleiterin	Tel. (05 11) 98 98 - 21 36
Stefanie Riedel	Hauptsachbearbeiterin	Tel. (05 11) 98 98 - 21 27

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle	Tel. (05 11) 98 98 - 11 34
	Fax (05 11) 98 98 - 41 32

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)

Zu beziehen durch: NLS - Schriftenvertrieb -

Postfach 91 07 64, 30427 Hannover

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover

Tel. (05 11) 98 98 - 31 66, Fax (05 11) 98 98 - 41 33

E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de

Internet: www.nls.niedersachsen.de

Preis: 5,50 €

Erschienen im März 2005

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2005. Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	5
----------------------	---

Tabellen

Krankenhäuser / Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 1996 bis 2003 nach Größenklassen	10
1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 1996 bis 2003 nach Größenklassen	10
2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern 2003 nach Bezirken und Trägern	11
2.2 Krankenbetten, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen 2003 nach Bezirken und Trägern	11
3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern 2003 nach Größenklassen.....	12
3.2 Krankenbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach Größenklassen	12
4.1 Krankenbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2003 nach Art der Krankenhäuser.....	13
4.2 Krankenbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen 2003 nach Art der Einrichtungen	13
5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, Kranke, hauptamtliche Ärzte und Krankenpflegepersonal in Kranken- häusern 2003 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser am 31.12.2003 nach Bezirken.....	16
6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/Reha- bilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Bezirken.....	17
7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2003 nach Fachabteilungen.....	18
7.2 Betten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/Reha- bilitationseinrichtungen 2003 nach Fachabteilungen.....	19
8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen 2003 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	20
9.1 Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Gebiets- bezeichnungen und Bezirken.....	21
9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken	22

10.1	Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2003.....	23
10.2	Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2003	24
11.1	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Bezirken	25
11.2	Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Bezirken	26
12.	Auszubildende in Krankenhäusern 2003 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Bezirken	27
13.	Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2003 nach Art der Ausbildung und Bezirken	27
14.	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2003 nach Bezirken	27

Vorbemerkungen

Krankenhäuser/Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

Rechtsgrundlage für die vorliegende Erhebung ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik - Verordnung – KHStatV) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die der stationären und der vor- bzw. nachsorglichen Krankenhausbehandlung dienen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge)

oder

- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I: Grunddaten
- Teil II: Diagnosen
- Teil III: Kostennachweis

Während die Krankenhäuser Angaben zu allen Erhebungsteilen zu liefern haben, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog.

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt und werden in den Statistischen Berichten Niedersachsen, Reihe A IV, veröffentlicht. Die Angaben über die Grunddaten werden im Statistischen Bericht A IV 1 - j, die Diagnosen im Statistischen Bericht A IV 2 - j, der Kostennachweis im Statistischen Bericht A IV 9 - j dargestellt. Alle Veröffentlichungen sind sowohl als Druckfassung, als auch als kostenloser Download unter www.nls.niedersachsen.de verfügbar.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen Grunddaten Krankenhausstatistik

Krankenhausstatistik Teil I: Grunddaten

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungstichtag 31.12. des Berichtsjahres. Die Angaben betreffen ausschließlich den stationären Bereich der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Betten und Patienten aus dem ambulanten Bereich sind nicht enthalten. Gleiches gilt auch für das Personal, das ausschließlich in der Ambulanz sowie für Forschung und Lehre beschäftigt wird.

Krankenhaustypen

- **Allgemeine Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und/oder neurologische Patientinnen und Patienten vorgehalten werden.
- **Hochschulkliniken:** Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG).
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden u.a. danach unterschieden, ob sie einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

- **Öffentlich:** Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von

Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbständiger Form (z. B. als GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.

- **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Maßgeblich für die statistische Fachabteilungsabgrenzung ist die Gebiets- bzw. Schwerpunktsbezeichnung der sie leitenden Ärztin bzw. des sie leitenden Arztes. Dieser Vorgehensweise wurde aus erfassungsökonomischen Gründen der Vorzug gegeben, da insbesondere die Abweichungen als sehr gering eingeschätzt werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass in der Praxis eine Unfallchirurgin die Kinderchirurgie leitet, so dass sie in der Statistik bei der Unfallchirurgie gezählt wird.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch selbständige Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und deren Pflegetage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patienten und Pflegetage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Krankenaufnahme von außen direkt

in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patienten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitan- teilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbrin- gung von Patienten bleiben unberücksichtigt; es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Aufgestellte Betten** in Krankenhäusern: Alle Bet- ten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufge- stellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht ein- bezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funkti- onsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.
- **Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabili- tationseinrichtungen:** Die im Jahresdurchschnitt auf- gestellten Betten.

Berechnungs- / Belegungstage

Die im Erhebungsbereich erbrachten Berechnungstage (Bud- getbereich einschl. Sonderentgelte) werden nach § 14 Abs. 2 BPflV ermittelt, die Belegungstage (Fallpauscha- lenpatienten und -patientinnen) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BPflV '95.

Die Zahl der Berechnungs- / Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Be- rechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verle- gungstage werden nicht mitgezählt. Somit verursacht ein Stundenfall einen Belegungstag.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in vom Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an.

Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den fol- genden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Berechnungs- / Belegungstage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr}} \times 100$$

Patientenzugang

Krankenhäuser

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstatio- när aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; hier sind auch die Stundenfälle enthalten. Teilstationär oder am- bulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neu- geborene unberücksichtigt.

Als Aufnahmen von außen werden alle in den vollsta- tionären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschl. der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberück- sichtigt.

Patientenabgang

Krankenhäuser

Als Entlassungen aus dem Krankenhaus werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten ein- schließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Entlassungen aus der Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtung werden alle aus stationärer Behandlung ent- lassenen Patienten nachgewiesen.

Einweisungen je 1 000 der mittleren Bevölkerung

Gibt die Anzahl der Aufnahmen von außen in Bezug auf 1 000 der mittleren Jahresbevölkerung an.

Fallzahl

Zahl der in den Krankenhäusern / den Vorsorge- oder Re- habilitationseinrichtungen im Berichtsjahr stationär be- handelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle sind enthalten.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Pa- tient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Pflgetagen und der Fallzahl der jeweiligen Einrichtungen:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- / Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Gebietsärzte

In der Einrichtung fest angestellte Ärzte; Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte sind nicht erfasst. Ärzte im Praktikum sind nachrichtlich ausgewiesen.

- Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktsbezeichnungen: Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z.B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z.B. Chirurgie) gezählt.
- Leitende Ärzte: Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung: Hier sind Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung anzugeben.

Nichthauptamtliche Ärzte (Belegärzte)

Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.

Assistenzärzte in einer Weiterbildung

Assistenzärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung

der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Als Darunterposition „Sonstiges Personal“ ist – im Gegensatz zur KHBV – nur das sonstige nichtärztliche Personal (Zivildienstleistende, Praktikanten etc.) erfasst.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben den am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personen ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet.

Entbindungen und Geburten

- Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.
- Entbundene Frauen mit Komplikationen: Zahl der Frauen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend den Positionen O85 bis O92 der ICD10-SGB V auftraten.
- Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen: Zahl der wegen Fehlgeburt (= Nichtlebendgeburt unter 500 Gramm) behandelten Frauen. Hier nicht enthalten sind legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

Weitere Informationen aus den einzelnen Statistiken erhalten Sie vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover, Tel. (05 11) 98 98 - 21 27; Fax (05 11) 98 98 - 42 31.

Auf Bundesebene sind Ergebnisse in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Fachserie 12, Gesundheit enthalten. Daten der Krankenhausstatistik sind in der Reihe 6 veröffentlicht. Hier stehen Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Reihe 6.2 Diagnosen der Krankenhauspatienten und Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser zur Verfügung.

Zu beziehen sind diese Veröffentlichungen über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de.

Tabellen

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 1996 bis 2003 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten			1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
			Anzahl							
unter		100	52	49	51	54	57	62	59	56
100	-	200	65	63	63	64	68	69	69	67
200	-	300	34	31	32	31	29	27	28	28
300	-	400	22	21	24	28	30	29	29	29
400	-	500	21	22	17	15	12	12	11	11
500	-	600	3	6	8	7	7	7	6	6
mehr	als	600	12	11	10	10	10	10	11	11
Insgesamt			211	204	206	209	213	216	213	208

1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 1996 bis 2003 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
			Anzahl							
unter		50	35	34	35	34	31	32	32	33
50	-	100	56	63	56	52	54	53	47	44
100	-	150	20	20	24	22	22	20	20	20
150	-	200	28	26	28	30	27	28	28	27
200	-	250	10	10	9	7	8	9	10	10
mehr	als	250	16	14	14	16	16	16	15	15
Insgesamt			165	167	166	161	158	158	152	149

2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2003 nach Bezirken und Trägern

Bezirk Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Träger								
Braunschweig	42	11 066	3 219 067	353 956	345 574	9 041	79,7	9,1
öffentlich	15	7 060	2 072 811	218 799	213 163	6 000	80,4	9,5
freigemeinnützig	12	2 306	656 840	78 573	76 874	1 864	78,0	8,4
privat	15	1 700	489 416	56 584	55 537	1 177	78,9	8,6
Hannover	58	13 491	3 845 666	428 792	417 596	11 000	78,1	9,0
öffentlich	26	7 826	2 252 286	254 633	246 849	7 139	78,9	8,9
freigemeinnützig	18	4 468	1 268 657	140 614	137 786	3 202	77,8	9,0
privat	14	1 197	324 723	33 545	32 961	659	74,3	9,7
Lüneburg	42	7 904	2 215 398	255 989	250 259	7 029	76,8	8,6
öffentlich	16	4 275	1 185 889	145 845	141 913	4 581	76,0	8,1
freigemeinnützig	8	2 322	684 241	73 236	72 028	1 603	80,7	9,3
privat	18	1 307	345 268	36 908	36 318	845	72,4	9,3
Weser-Ems	66	14 616	4 218 674	480 264	469 818	11 273	79,1	8,8
öffentlich	15	5 700	1 683 853	190 506	186 238	4 634	80,9	8,8
freigemeinnützig	38	7 906	2 246 673	258 299	253 117	5 645	77,9	8,7
privat	13	1 010	288 148	31 459	30 463	994	78,2	9,2
Niedersachsen	208	47 077	13 498 805	1 519 001	1 483 247	38 343	78,6	8,9
öffentlich	72	24 861	7 194 839	809 783	788 163	22 354	79,3	8,9
freigemeinnützig	76	17 002	4 856 411	550 722	539 805	12 314	78,3	8,8
privat	60	5 214	1 447 555	158 496	155 279	3 675	76,1	9,1

2.2 Krankenbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach Bezirken und Trägern

Bezirk Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Träger								
Braunschweig	29	3 031	811 133	33 213	33 019	21	73,3	24,5
öffentlich	4	596	178 102	6 889	6 813	-	81,9	26,0
freigemeinnützig	13	894	206 829	7 684	7 677	10	63,4	26,9
privat	12	1 541	426 202	18 640	18 529	11	75,8	22,9
Hannover	29	3 941	1 107 436	47 752	47 585	23	77,0	23,2
öffentlich	7	1 319	436 750	18 972	18 798	1	90,7	23,1
freigemeinnützig	10	542	163 153	7 375	7 386	16	82,5	22,1
privat	12	2 080	507 533	21 405	21 401	6	66,9	23,7
Lüneburg	14	2 158	645 222	23 704	23 620	18	81,9	27,3
öffentlich	1	80	29 442	321	314	1	100,8	92,6
freigemeinnützig	5	284	67 961	1 089	1 082	-	65,6	62,6
privat	8	1 794	547 819	22 294	22 224	17	83,7	24,6
Weser-Ems	77	9 448	2 641 593	105 170	104 924	18	76,6	25,1
öffentlich	10	1 707	557 924	24 552	24 530	11	89,6	22,7
freigemeinnützig	41	3 248	871 883	34 203	34 099	-	73,5	25,5
privat	26	4 493	1 211 786	46 415	46 295	7	73,9	26,1
Niedersachsen	149	18 578	5 205 384	209 839	209 148	80	76,8	24,8
öffentlich	22	3 702	1 202 218	50 734	50 455	13	89,0	23,8
freigemeinnützig	69	4 968	1 309 826	50 351	50 244	26	72,2	26,0
privat	58	9 908	2 693 340	108 754	108 449	41	74,5	24,8

3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2003 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	34	837	206 619	34 986	34 903	111	67,6	5,9
50 - 100	22	1 582	412 392	38 545	37 669	877	71,4	10,7
100 - 150	32	4 008	1 125 709	120 269	117 729	2 782	77,0	9,4
150 - 200	35	5 995	1 721 868	183 472	178 680	5 562	78,7	9,4
200 - 250	13	2 904	851 454	93 877	91 513	2 557	80,3	9,1
250 - 300	15	4 070	1 158 600	141 262	138 510	3 570	78,0	8,2
300 - 400	29	10 051	2 899 123	307 934	300 181	8 366	79,0	9,4
400 - 500	11	4 759	1 379 844	148 153	143 885	3 998	79,4	9,3
500 - 600	6	3 374	961 185	123 459	120 676	3 160	78,1	7,8
600 - 800	8	5 285	1 532 146	189 662	186 021	4 280	79,4	8,1
800 - 1 000								
1 000 und mehr	3	4 212	1 249 865	137 382	133 480	3 080	81,3	9,1
Insgesamt	208	47 077	13 498 805	1 519 001	1 483 247	38 343	78,6	8,9

3.2 Krankenbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge- /Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	33	1 095	287 039	9 530	9 360	26	71,8	30,3
50 - 100	44	3 197	784 159	30 559	30 624	9	67,2	25,6
100 - 150	20	2 443	637 058	24 691	24 632	11	71,4	25,8
150 - 200	27	4 691	1 464 301	59 276	59 035	15	85,5	24,8
200 - 250	10	2 250	611 774	25 901	25 703	7	74,5	23,7
250 und mehr	15	4 902	1 421 053	59 882	59 794	12	79,4	23,7
Insgesamt	149	18 578	5 205 384	209 839	209 148	80	76,8	24,8

4.1 Krankbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2003 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Plan- krankenhäuser	darunter:	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	Sonstige Krankenhäuser
			Hochschul- kliniken		
Krankenhäuser	208	199	2	-	7
Aufgestellte Betten	47 077	44 287	2 659	-	131
Belegbetten	3 035	3 005		-	30
Intensivbetten	1 870	1 677	•	-	13
Berechnungs- und Belegungstage	13 498 805	12 687 787	•	-	18 749
Patientenzugang	1 519 001	1 432 431	•	-	2 590
Entlassungen	1 483 247	1 399 290	•	-	2 590
Sterbefälle	38 343	36 733	•	-	6
(Fallzahl) ¹⁾	1 520 296	1 434 227	•	-	2 593
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	78,6	78,5	•	-	39,2
Verweildauer in Tagen	8,9	8,8	•	-	7,2

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung (KHStatV) auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

4.2 Krankbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach Art der Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen insgesamt	Vorsorge-/Reha-Einrichtungen mit Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V	Sonstige Einrichtungen (ohne Versorgungsvertrag)
Einrichtungen	149	94	55
Betten insgesamt:	18 578	13 814	4 764
davon Betten nach § 111	13 814	13 814	-
sonstige Betten	4 764	-	4 764
und zwar: Notfallbetten	26	15	11
Pflegetage	5 205 384	3 921 379	1 284 005
Patientenzugang	209 839	157 392	52 447
Entlassungen	209 148	156 956	52 192
Sterbefälle	80	79	1
Fallzahl	209 534	157 215	52 320
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	76,8	77,8	73,8
Verweildauer in Tagen	24,8	24,9	24,5

5. Betten, Berechnungs- u. Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Krankenpflegepersonal in Krankenhäusern 2003 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung		
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod
101 Braunschweig, Stadt	7	2 230	635 566	77 216	75 566	1 889
102 Salzgitter, Stadt	2	648	•	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	1	723	•	•	•	•
151 Gifhorn	2	431	•	•	•	•
152 Göttingen	10	2 979	917 887	91 379	89 631	1 819
153 Goslar	6	1 164	340 547	33 634	32 866	808
154 Helmstedt	3	845	258 858	19 263	18 862	423
155 Northeim	4	695	183 959	22 157	21 528	754
156 Osterode am Harz	4	520	138 699	15 460	15 020	416
157 Peine	1	415	•	•	•	•
158 Wolfenbüttel	2	416	•	•	•	•
1 Braunschweig	42	11 066	3 219 067	353 956	345 574	9 041
241 Region Hannover	30	8 144	2 284 442	256 985	250 127	6 204
dar.:Hannover, Stadt	19	5 625	1 548 400	182 278	177 087	3 973
251 Diepholz	4	584	162 141	19 117	18 648	554
252 Hameln-Pyrmont	6	1 242	361 030	35 879	35 009	1 041
254 Hildesheim	7	1 990	592 740	66 103	64 577	1 662
255 Holzminden	3	356	106 641	12 265	12 016	291
256 Nienburg (Weser)	3	388	104 445	12 878	12 388	522
257 Schaumburg	5	787	234 227	25 565	24 831	726
2 Hannover	58	13 491	3 845 666	428 792	417 596	11 000
351 Celle	2	851	•	•	•	•
352 Cuxhaven	4	877	249 462	24 663	24 225	453
353 Harburg	5	969	276 486	27 502	26 463	1 155
354 Lüchow-Dannenberg	1	183	•	•	•	•
355 Lüneburg	6	1 102	288 414	30 762	30 129	629
356 Osterholz	2	255	•	•	•	•
357 Rotenburg (Wümme)	4	1 071	296 521	35 521	35 061	806
358 Soltau-Fallingb.ostel	6	616	168 326	20 845	20 625	474
359 Stade	4	901	256 102	32 868	32 115	917
360 Uelzen	6	728	205 173	23 547	23 104	721
361 Verden	2	351	•	•	•	•
3 Lüneburg	42	7 904	2 215 398	255 989	250 259	7 029
401 Delmenhorst, Stadt	2	481	•	•	•	•
402 Emden, Stadt	1	374	•	•	•	•
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	3	1 503	468 216	60 679	59 532	1 173
404 Osnabrück, Stadt	5	1 989	571 759	59 537	58 283	1 560
405 Wilhelmshaven, Stadt	4	795	225 773	26 494	25 835	646
451 Ammerland	3	810	250 312	20 604	20 204	425
452 Aurich	4	760	215 454	25 626	25 018	689
453 Cloppenburg	4	612	177 189	20 745	20 326	433
454 Emsland	7	1 680	475 079	52 764	51 640	1 182
455 Friesland	2	590	•	•	•	•
456 Grafschaft Bentheim	4	686	194 083	22 127	21 629	543
457 Leer	4	638	164 887	25 016	24 534	523
458 Oldenburg	3	312	79 375	7 487	7 354	167
459 Osnabrück	12	2 001	580 144	63 820	62 453	1 461
460 Vechta	5	913	279 763	29 482	29 013	521
461 Wesermarsch	2	312	•	•	•	•
462 Wittmund	1	160	•	•	•	•
4 Weser-Ems	66	14 616	4 218 674	480 264	469 818	11 273
Niedersachsen	208	47 077	13 498 805	1 519 001	1 483 247	38 343

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt.

Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)	Einweisungen je 1 000 der mittleren Bevölkerung	Betten- aus- nutzung in Prozent	Durch- schnittl. Verweildauer in Tagen	Haupt- amtliche Ärzte ¹⁾	Nichtärztliches Personal ¹⁾		Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land
					insgesamt	darunter: Krankenpflege- personal	
77336	314,7	78,1	8,2	442	3 352	1 437	101 Braunschweig, Stadt
22981	•	•	•	•	•	•	102 Salzgitter, Stadt
26878	•	•	•	•	•	•	103 Wolfsburg, Stadt
18095	•	•	•	•	•	•	151 Gifhorn
91415	344,9	84,4	10,0	605	5 356	2 293	152 Göttingen
33654	218,0	80,2	10,1	215	1 611	700	153 Goslar
19274	194,8	83,9	13,4	127	1 086	589	154 Helmstedt
22220	148,7	72,5	8,3	113	875	387	155 Northeim
15448	184,7	73,1	9,0	74	485	198	156 Osterode am Harz
14120	•	•	•	•	•	•	157 Peine
12867	•	•	•	•	•	•	158 Wolfenbüttel
354286	212,7	79,7	9,1	2 062	16 052	7 084	1 Braunschweig
256658	228,2	769,0	8,9	1 754	12 082	5 403	241 Region Hannover
181669	352,6	75,4	8,5	1 325	9 350	3 752	dar.: Hannover, Stadt
19160	89,0	76,1	8,5	98	649	317	251 Diepholz
35965	222,1	79,6	10,0	209	1 628	780	252 Hameln-Pyrmont
66171	225,9	81,6	9,0	436	2 699	1 315	254 Hildesheim
12286	153,4	82,1	8,7	61	395	201	255 Holzminden
12894	101,9	73,8	8,1	59	442	201	256 Nienburg (Weser)
25561	153,6	81,5	9,2	121	931	389	257 Schaumburg
428694	197,8	78,1	9,0	2 739	19 544	8 626	2 Hannover
32502	•	•	•	•	•	•	351 Celle
24671	119,6	77,9	10,1	150	1 121	459	352 Cuxhaven
27560	115,8	78,2	10,0	165	1 093	495	353 Harburg
6523	•	•	•	•	•	•	354 Lüchow-Dannenberg
30760	178,6	71,7	9,4	177	1 435	725	355 Lüneburg
8992	•	•	•	•	•	•	356 Osterholz
35694	216,7	75,9	8,3	220	1 182	613	357 Rotenburg (Wümme)
20972	146,4	74,9	8,0	98	780	358	358 Soltau-Fallingb.ostel
32950	169,0	77,9	7,8	198	1 050	439	359 Stade
23686	241,7	77,2	8,7	152	919	449	360 Uelzen
12330	•	•	•	•	•	•	361 Verden
256639	151,1	76,8	8,6	1 465	9 733	4 576	3 Lüneburg
18333	•	•	•	•	•	•	401 Delmenhorst, Stadt
12339	•	•	•	•	•	•	402 Emden, Stadt
60692	384,1	85,4	7,7	440	2 366	1 078	403 Oldenburg (Oldb), Stadt
59690	361,2	78,8	9,6	361	2 724	1 274	404 Osnabrück, Stadt
26488	312,7	77,8	8,5	152	1 029	485	405 Wilhelmshaven, Stadt
20617	181,1	84,7	12,1	144	945	483	451 Ammerland
25667	135,4	77,7	8,4	147	970	432	452 Aurich
20752	135,6	79,3	8,5	97	747	336	453 Cloppenburg
52793	171,7	77,5	9,0	258	1 974	941	454 Emsland
18313	•	•	•	•	•	•	455 Friesland
22150	167,0	77,5	8,8	87	793	345	456 Grafschaft Bentheim
25037	152,4	70,8	6,6	112	775	349	457 Leer
7504	60,4	69,7	10,6	40	334	177	458 Oldenburg
63867	178,6	79,4	9,1	326	2 359	1 091	459 Osnabrück
29508	225,7	84,0	9,5	141	1 006	451	460 Vechta
10602	•	•	•	•	•	•	461 Wesermarsch
6330	•	•	•	•	•	•	462 Wittmund
480678	195,2	79,1	8,8	2 663	18 308	8 552	4 Weser-Ems
1520296	190,2	78,6	8,9	8 929	63 636	28 837	Niedersachsen

6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser am 31.12.2003 nach Bezirken

Fachabteilungen	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Augenheilkunde	570	179	172	37	182
Chirurgie	11 211	2494	3240	2044	3433
dav.: Gefäßchirurgie	627	184	142	131	170
Thoraxchirurgie	227	-	136	-	91
Unfallchirurgie	2 312	568	752	324	668
Visceralchirurgie	436	50	167	63	156
Sonstige und allgemeine Chirurgie	7 609	1692	2043	1526	2348
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 925	914	957	623	1431
dav.: Frauenheilkunde	2 141	513	520	332	776
Geburtshilfe	1 547	301	332	291	623
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	237	100	105	-	32
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 254	306	319	196	433
Haut- und Geschlechtskrankheiten	437	64	101	47	225
Herzchirurgie	331	74	-	56	201
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	331	74	-	56	201
Innere Medizin	15 029	3749	4485	2403	4392
dav.: Angiologie	62	-	37	25	-
Endokrinologie	78	-	-	-	78
Gastroenterologie	1 049	152	444	189	264
Hämatologie und internistische Onkologie	465	170	172	10	113
Kardiologie	1 362	193	548	217	404
Nephrologie	438	103	200	85	50
Pneumologie	283	113	118	-	52
Rheumatologie	665	86	317	148	114
Klinische Geriatrie	88	5	29	35	19
Sonstige und allg. Innere Medizin	10 539	2927	2620	1694	3298
Kinderchirurgie	149	22	117	-	10
Kinderheilkunde	1 663	376	424	253	610
dav.: Kinderkardiologie	54	30	24	-	-
Neonatologie	141	22	31	8	80
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 468	324	369	245	530
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	543	96	185	40	222
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	266	83	81	19	83
Neurochirurgie	753	175	280	40	258
Neurologie	1 981	315	638	454	574
Nuklearmedizin	87	10	30	27	20
Orthopädie	2 016	405	517	495	599
dav.: Rheumatologie	5	5	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	2 011	400	517	495	599
Plastische Chirurgie	213	38	135	20	20
Psychiatrie und Psychotherapie	4 669	1282	1328	732	1327
Psychotherapeutische Medizin	193	41	41	91	20
Strahlentherapie	312	89	29	78	116
Urologie	1 417	354	397	249	417
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	58	-	15	-	43
Insgesamt	47 077	11066	13491	7904	14616

6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge- / Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Bezirken

Fachabteilungen	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	1 074	462	50	85	477
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	62	-	8	-	54
Haut- und Geschlechtskrankheiten	827	-	-	-	827
Innere Medizin	3 841	818	1213	628	1182
dav.: Angiologie	54	-	30	22	2
Endokrinologie	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	60	60	-	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie	548	383	165	-	-
Kardiologie	813	-	192	454	167
Nephrologie	274	44	128	72	30
Pneumologie	11	-	10	-	1
Rheumatologie	377	-	-	-	377
Klinische Geriatrie	491	-	446	-	45
Sonstige und allg. Innere Medizin	1 213	331	242	80	560
Kinderheilkunde	485	-	-	-	485
Neurologie	846	186	92	258	310
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-
Sonstige und allg. Neurologie	846	186	92	258	310
Orthopädie	4 956	628	2021	464	1843
dav.: Rheumatologie	56	-	23	10	23
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 900	628	1998	454	1820
Physikalische und Rehabilitative Medizin	261	157	-	-	104
Psychiatrie und Psychotherapie	1 576	228	155	333	860
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	1 576	228	155	333	860
Psychotherapeutische Medizin	1 188	265	227	350	346
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 462	287	175	40	2960
Insgesamt	18 578	3031	3941	2158	9448

7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2003 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung ¹⁾	Entlassung aus der vollstationären Behandlung ²⁾	Abgang durch Tod		
Augenheilkunde	570	143 531	36 312	36 079	6	69,0	3,9
Chirurgie	11 211	3 160 253	345 096	345 297	5 766	77,2	8,5
dav.: Gefäßchirurgie	627	191 523	18 923	18 990	419	83,7	9,0
Thoraxchirurgie	227	70 805	5 310	5 360	157	85,5	11,9
Unfallchirurgie	2 312	679 934	70 587	68 995	722	80,6	9,2
Visceralchirurgie	436	119 069	12 157	12 439	338	74,8	7,8
Sonstige und allgemeine Chirurgie	7 609	2 098 922	238 119	239 513	4 130	75,6	8,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 925	978 591	175 375	174 933	413	68,3	5,5
dav.: Frauenheilkunde	2 141	541 974	92 408	91 815	364	69,4	5,7
Geburtshilfe	1 547	378 084	72 534	72 738	19	67,0	5,2
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	237	58 533	10 109	10 058	30	67,7	5,8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 254	340 945	65 964	65 880	84	74,5	5,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	437	116 568	10 972	10 919	11	73,1	10,5
Herzchirurgie	331	114 229	7 752	8 612	413	94,6	10,6
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	331	114 229	7 752	8 612	413	94,6	13,6
Innere Medizin	15 029	4 365 286	513 278	478 774	28 222	79,6	8,0
dav.: Angiologie	62	12 061	1 150	1 061	11	53,3	9,4
Endokrinologie	78	14 863	966	923	2	52,2	14,8
Gastroenterologie	1 049	298 223	36 555	34 388	1 699	77,9	7,2
Hämatologie und internistische Onkologie	465	141 060	15 142	14 342	1 035	83,1	8,3
Kardiologie	1 362	420 551	65 268	59 866	2 471	84,6	5,9
Nephrologie	283	76 256	6 696	5 995	443	73,8	9,3
Pneumologie	665	183 622	20 453	19 036	981	75,7	8,6
Rheumatologie	68	22 092	1 653	1 772	3	68,8	12,4
Klinische Geriatrie	438	110 862	5 020	6 131	255	69,4	16,5
Sonstige und allg. Innere Medizin	10 539	3 084 593	360 375	334 897	21 192	80,2	8,6
Kinderchirurgie	149	33 173	7 204	7 331	3	61,0	4,2
Kinderheilkunde	1 663	425 923	73 979	74 875	270	70,2	5,5
dav.: Kinderkardiologie	54	14 620	1 691	1 556	51	74,2	6,9
Neonatologie	141	45 351	3 008	2 136	81	88,1	11,5
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 468	365 952	69 280	71 183	138	68,3	5,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie							
und -psychotherapie	543	181 239	2 647	2 706	-	91,4	64,9
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	266	70 634	11 819	11 822	51	72,8	5,7
Neurochirurgie	753	213 492	17 767	17 943	531	77,7	10,7
Neurologie	1 981	624 276	53 293	51 341	1 201	86,3	10,8
Nuklearmedizin	87	24 396	5 141	5 130	-	76,8	4,7
Orthopädie	2 016	557 484	47 656	47 355	46	75,8	11,6
dav.: Rheumatologie	5	1 337	88	94	-	73,3	11,4
Sonstige und allgemeine Orthopädie	2 011	556 147	47 568	47 261	46	75,8	11,7
Plastische Chirurgie	213	56 737	9 307	9 330	15	73,0	5,9
Psychiatrie und Psychotherapie	4 669	1 517 125	61 543	61 712	167	89,0	24,2
Psychotherapeutische Medizin	193	68 853	1 454	1 462	-	97,7	46,3
Strahlentherapie	312	76 462	7 364	7 231	674	67,1	9,0
Urologie	1 417	411 776	64 673	64 127	402	79,6	6,1
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	58	17 832	405	388	68	84,2	8,8
Insgesamt	47 077	13 498 805	1 519 001	1 483 247	38 343	78,6	8,9

1) Aufnahmen von außen, Verlegungen innerhalb des Krankenhauses, Aufnahmen aus teilstationärer Behandlung.

2) Entlassungen nach Hause, Verlegungen innerhalb des Krankenhauses, Entlassungen in teilstationäre Behandlung.

7.2 Betten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
			Aufnahme in die voll- stationäre Behandlung	Entlassung aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Allgemeinmedizin	1 074	196 871	9 167	9 167	-	50,2	21,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	62	22 747	960	975	-	100,5	23,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	827	181 521	7 393	7 334	-	60,1	24,7
Innere Medizin	3 841	1 103 304	50 867	50 615	50	78,7	21,7
dav.: Angiologie	54	15 632	787	789	-	79,3	19,8
Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	60	11 705	502	483	-	53,5	23,8
Hämatologie und internistische Onkologie	548	140 134	5 915	5 877	3	70,1	23,8
Kardiologie	813	245 170	11 553	11 424	13	82,6	21,3
Nephrologie	11	3 336	152	152	-	83,1	22,0
Pneumologie	377	120 838	5 401	5 406	1	87,8	22,4
Rheumatologie	491	94 724	3 994	4 023	-	52,9	23,6
Klinische Geriatrie	274	103 412	5 187	5 065	29	103,4	20,1
Sonstige und allg. Innere Medizin	1 213	368 353	17 376	17 396	4	83,2	21,2
Kinderheilkunde	485	128 300	4 827	4 820	-	72,5	26,6
Neurologie	846	239 477	8 148	8 118	4	77,6	29,4
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allg. Neurologie	846	239 477	8 148	8 118	4	77,6	29,4
Orthopädie	4 956	1 565 878	70 577	70 192	14	86,6	22,3
dav.: Rheumatologie	56	8 540	395	380	-	41,8	22,0
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 900	1 557 338	70 182	69 812	14	87,1	22,3
Physikalische und Rehabilitative Medizin	261	79 800	2 820	2 820	-	83,8	28,3
Psychiatrie und Psychotherapie	1 576	530 921	7 030	7 054	2	92,3	75,4
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	1 576	530 921	7 030	7 054	2	92,3	75,4
Psychotherapeutische Medizin	1 188	341 023	9 393	9 416	1	78,7	36,3
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 462	815 542	38 657	38 637	9	64,5	21,1
Insgesamt	18 578	5 205 384	209 839	209 148	80	76,8	24,8

8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	In Krankenhäusern						In Vorsorge-/Reha-Einrichtungen		
	hauptamtliche Ärzte			Belegärzte einschl. von den Beleg- ärzten an- gestellt	Ärzte im Praktikum	Zahn- ärzte	hauptamtliche Ärzte		
	ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung				ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung
101 Braunschweig, Stadt	454	247	207	33	42	-	-	-	-
102 Salzgitter, Stadt	•	•	•	•	•	•	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	•	•	•	•	•	•	•	•	•
151 Gifhorn	•	•	•	•	•	•	•	•	•
152 Göttingen	666	303	363	46	136	56	4	4	-
153 Goslar	198	118	79	5	14	-	58	48	10
154 Helmstedt	117	66	51	13	3	-	-	-	-
155 Northeim	116	73	43	8	13	-	30	18	12
156 Osterode am Harz	78	41	37	4	5	-	26	16	10
157 Peine	•	•	•	•	•	•	•	•	•
158 Wolfenbüttel	•	•	•	•	•	•	•	•	•
1 Braunschweig	2 168	1 144	1 024	131	244	56	124	90	34
241 Region Hannover	1 836	1 088	748	158	318	31	2	2	-
dar.: Hannover, Stadt	1 382	879	503	104	266	31	8	4	4
251 Diepholz	103	58	45	11	3	-	1	1	-
252 Hameln-Pyrmont	220	129	91	7	19	-	111	90	21
254 Hildesheim	450	233	217	16	38	-	19	15	4
255 Holzminden	62	36	26	8	2	-	-	-	-
256 Nienburg (Weser)	68	31	37	10	3	-	-	-	-
257 Schaumburg	130	74	56	8	6	-	49	39	10
2 Hannover	2 869	1 649	1 220	218	389	31	188	149	39
351 Celle	•	•	•	•	•	•	•	•	•
352 Cuxhaven	156	101	55	5	6	-	-	-	-
353 Harburg	179	102	77	2	7	-	9	8	1
354 Lüchow-Dannenberg	30	23	7	3	2	-	1	1	-
355 Lüneburg	181	82	99	35	16	-	-	-	-
356 Osterholz	48	24	24	2	4	-	-	2	-
357 Rotenburg (Wümme)	250	120	130	6	13	-	20	9	11
358 Soltau-Fallingb.ostel	128	81	47	12	5	-	40	18	22
359 Stade	191	115	76	2	14	-	-	-	-
360 Uelzen	163	93	70	8	9	-	52	29	23
361 Verden	•	•	•	•	•	•	•	•	•
3 Lüneburg	1 556	883	673	93	100	-	126	69	57
401 Delmenhorst, Stadt	•	•	•	•	•	•	•	•	•
402 Emden, Stadt	•	•	•	•	•	•	•	•	•
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	444	274	170	-	42	1	20	8	12
404 Osnabrück, Stadt	387	231	156	28	43	3	6	4	2
405 Wilhelmshaven, Stadt	166	94	72	10	13	-	11	5	6
451 Ammerland	147	71	76	7	8	-	25	12	13
452 Aurich	153	82	71	8	4	-	48	35	13
453 Cloppenburg	100	56	44	14	9	-	-	-	-
454 Emsland	269	162	107	27	8	-	15	9	6
455 Friesland	•	•	•	•	•	•	•	•	•
456 Grafschaft Bentheim	93	50	43	29	5	-	16	6	10
457 Leer	110	53	57	4	5	-	47	27	20
458 Oldenburg	42	20	22	6	2	-	6	4	2
459 Osnabrück	343	217	126	40	24	-	114	76	38
460 Vechta	144	79	65	22	10	-	8	3	5
461 Wesermarsch	•	•	•	•	•	•	•	•	•
462 Wittmund	•	•	•	•	•	•	•	•	•
4 Weser-Ems	2 769	1 570	1 199	235	200	4	348	219	129
Niedersachsen	9 362	5 246	4 116	677	933	91	786	527	259

9.1 Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	18	6	5	3	4
Anästhesiologie	1 011	231	315	174	291
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	28	7	13	3	5
Augenheilkunde	36	11	14	-	11
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	983	209	304	169	301
dar.: Gefäßchirurgie	97	27	20	10	40
Thoraxchirurgie	24	-	16	-	8
Unfallchirurgie	220	37	73	29	81
Visceralchirurgie	45	11	16	2	16
Diagnostische Radiologie	213	42	65	32	74
dar.: Kinderradiologie	2	-	2	-	-
Neuroradiologie	3	1	2	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	340	79	85	71	105
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	66	17	18	15	16
Haut- und Geschlechtskrankheiten	33	5	16	3	9
Herzchirurgie	97	11	11	11	64
dar.: Thoraxchirurgie	2	2	-	-	-
Humangenetik	3	3	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	3	1	1	-	1
Innere Medizin	1 120	242	362	185	331
dar.: Angiologie	8	2	3	3	-
Endokrinologie	8	-	-	1	7
Gastroenterologie	91	9	24	24	34
Hämatologie u. internist. Onkologie	53	4	22	2	25
Kardiologie	140	16	35	21	68
Klinische Geriatrie	16	2	5	3	6
Nephrologie	46	18	20	-	8
Pneumologie	38	6	18	7	7
Rheumatologie	13	-	5	3	5
Kinderchirurgie	23	2	12	6	3
Kinderheilkunde	206	32	62	33	79
dar.: Kinderkardiologie	10	1	4	1	4
Neonatalogie	19	4	5	-	10
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	56	11	18	5	22
Klinische Pharmakologie	2	-	2	-	-
Laboratoriumsmedizin	30	11	13	3	3
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	19	6	13	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	29	11	10	1	7
Nervenheilkunde	4	-	3	1	-
Neurochirurgie	78	16	33	4	25
Neurologie	151	28	49	32	42
Neuropathologie	1	1	-	-	-
Nuklearmedizin	16	4	8	1	3
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	89	14	25	27	23
dar.: Rheumatologie	1	-	-	-	1
Pathologie	42	11	19	7	5
Pharmakologie und Toxikologie	5	1	4	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	1	1	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	10	-	5	1	4
Physiologie	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	29	5	15	3	6
Psychiatrie und Psychotherapie	272	67	88	42	75
Psychotherapeutische Medizin	26	11	5	7	3
Rechtsmedizin	2	-	2	-	-
Strahlentherapie	48	11	3	18	16
Transfusionsmedizin	14	6	7	-	1
Urologie	141	31	44	26	40
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	5 245	1 144	1 649	883	1 569
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 117	1 024	1 220	673	1 200
Ärzte insgesamt	9 362	2 168	2 869	1 556	2 769
Hauptamtliche Ärzte	9 362	2 168	2 869	1 556	2 769
davon:					
Leitende Ärzte	1 067	240	254	197	376
Oberärzte	2 030	497	555	340	638
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	2 149	407	840	346	556
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	4 116	1 024	1 220	673	1 199
Nichthauptamtliche Ärzte					
Belegärzte	625	120	196	91	218
von Belegärzten angestellte Ärzte	52	11	22	2	17
Zahnärzte	91	56	31	-	4

9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	97	10	19	8	60
Anästhesiologie	6	1	2	3	-
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	3	-	2	-	1
Augenheilkunde	-	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	6	1	-	2	3
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	-	-	-	-	-
Visceralchirurgie	-	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	-	-	-	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8	2	3	-	3
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	-	1	-	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	18	2	-	-	16
Herzchirurgie	-	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	2	-	2	-	-
Innere Medizin	132	37	31	16	48
dar.: Angiologie	1	-	1	-	-
Endokrinologie	2	-	1	-	1
Gastroenterologie	4	4	-	-	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	3	2	1	-	-
Kardiologie	15	2	1	4	8
Klinische Geriatrie	7	3	2	2	-
Nephrologie	1	-	-	-	1
Pneumologie	6	1	-	-	5
Rheumatologie	7	-	6	1	-
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	18	-	-	-	18
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-	-
Neonatologie	1	-	-	-	1
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	-	-	-	-	-
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	-	-	-	-	-
Nervenheilkunde	3	-	-	1	2
Neurochirurgie	-	-	-	-	-
Neurologie	29	7	5	7	10
Neuropathologie	-	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	99	20	44	9	26
dar.: Rheumatologie	5	1	3	-	1
Pathologie	-	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-	-
Phoniatrie und Päaudiologie	-	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	39	2	26	3	8
Physiologie	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	48	6	8	16	18
Psychotherapeutische Medizin	17	2	6	4	5
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-	-
Urologie	-	-	-	-	-
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	527	90	149	69	219
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	259	34	39	57	129
Ärzte insgesamt	786	124	188	126	348
Hauptamtliche Ärzte	786	124	188	126	348
davon:					
Leitende Ärzte	173	28	33	20	92
Oberärzte	181	28	42	31	80
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	179	37	74	18	50
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	253	31	39	57	126

10.1 Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2003

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte einschl. von Belegärzten angestellt
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	
Allgemeinmedizin	18	3	3	12	1
Anästhesiologie	1 011	161	309	541	36
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	28	6	3	19	-
Augenheilkunde	36	10	13	13	71
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	983	209	423	351	67
dar.: Gefäßchirurgie	97	27	47	23	3
Thoraxchirurgie	24	7	10	7	-
Unfallchirurgie	220	51	101	68	-
Visceralchirurgie	45	15	15	15	-
Diagnostische Radiologie	213	51	82	80	1
dar.: Kinderradiologie	2	1	1	-	-
Neuroradiologie	3	-	1	2	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	340	83	155	102	133
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	66	15	27	24	181
Haut- und Geschlechtskrankheiten	33	6	15	12	7
Herzchirurgie	97	5	23	69	-
dar.: Thoraxchirurgie	2	1	1	-	-
Humangenetik	3	2	-	1	-
Hygiene und Umweltmedizin	3	1	-	2	-
Innere Medizin	1 120	228	458	434	40
dar.: Angiologie	8	1	3	4	-
Endokrinologie	8	3	4	1	-
Gastroenterologie	91	29	45	17	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	53	16	15	22	1
Kardiologie	140	32	61	47	2
Nephrologie	46	10	19	17	-
Pneumologie	38	9	15	14	5
Rheumatologie	13	4	4	5	-
Klinische Geriatrie	16	8	6	2	-
Kinderchirurgie	23	5	10	8	-
Kinderheilkunde	206	45	80	81	8
dar.: Kinderkardiologie	10	2	4	4	1
Neonatalogie	19	7	9	3	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	56	16	14	26	1
Klinische Pharmakologie	2	-	-	2	-
Laboratoriumsmedizin	30	9	10	11	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	19	4	4	11	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	29	6	13	10	23
Nervenheilkunde	4	3	1	-	-
Neurochirurgie	78	14	36	28	3
Neurologie	151	35	67	49	3
Neuropathologie	1	1	-	-	-
Nuklearmedizin	16	7	2	7	4
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	89	23	45	21	50
dar.: Rheumatologie	1	1	-	-	3
Pathologie	42	13	16	13	-
Pharmakologie und Toxikologie	5	-	-	5	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	1	1	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	10	2	4	4	-
Physiologie	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	29	10	17	2	4
Psychiatrie und Psychotherapie	272	40	110	122	-
Psychotherapeutische Medizin	26	3	8	15	-
Rechtsmedizin	2	-	-	2	-
Strahlentherapie	48	14	19	15	6
Transfusionsmedizin	14	3	3	8	-
Urologie	141	33	59	49	38
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	5 245	1 067	2 029	2 149	677
zzgl.:					
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 117	-	1	4 116	-
Ärzte insgesamt	9 362	1 067	2 030	6 265	677

10.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2003

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Ober-ärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung
Allgemeinmedizin	97	33	19	45
Anästhesiologie	6	-	2	4
Anatomie	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	3	-	1	2
Augenheilkunde	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-
Chirurgie	6	-	-	6
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	-	-	-	-
Visceralchirurgie	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	-	-	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8	2	2	4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	1	1	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	18	7	7	4
Herzchirurgie	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	2	-	2	-
Innere Medizin	132	41	53	38
dar.: Angiologie	1	1	-	-
Endokrinologie	2	1	1	-
Gastroenterologie	4	2	1	1
Hämatologie u. internist. Onkologie	3	2	1	-
Kardiologie	15	7	8	-
Klinische Geriatrie	7	2	3	2
Nephrologie	1	1	-	-
Pneumologie	6	2	3	1
Rheumatologie	7	3	3	1
Kinderchirurgie	-	-	-	-
Kinderheilkunde	18	9	7	2
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-
Neonatologie	1	1	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	-	-	-	-
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	-	-	-	-
Nervenheilkunde	3	3	-	-
Neurochirurgie	-	-	-	-
Neurologie	29	11	12	6
Neuropathologie	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-
Orthopädie	99	33	33	33
dar.: Rheumatologie	5	4	1	-
Pathologie	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	39	2	14	23
Physiologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	48	21	16	11
Psychotherapeutische Medizin	17	8	8	1
Rechtsmedizin	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-
Urologie	-	-	-	-
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	527	171	177	179
zzgl.: Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	259	2	4	253
Ärzte insgesamt	786	173	181	432

11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Bezirken

Art des Personals	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	37 313	8 967	11 009	5 768	11 569
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	4 488	1 373	1 303	597	1 215
Krankenschwestern/-pfleger	30 598	7 497	8 905	4 709	9 487
dar.: in der Psychiatrie tätig	3 823	1 247	1 068	538	970
Krankenpflegehelfer/-innen	1 762	377	625	385	375
dar.: in der Psychiatrie tätig	249	110	109	10	20
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3 365	639	960	461	1 305
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	1 588	454	519	213	402
dar.: in der Psychiatrie tätig	199	11	67	30	91
Medizinisch-technischer Dienst	12 078	2 848	3 633	1 911	3 686
Med.-techn. Assistenten/-innen	515	129	226	59	101
Zytologieassistenten/-innen	30	3	15	6	6
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 335	273	382	225	455
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 863	405	647	261	550
Apothekenpersonal	536	163	149	81	143
davon					
Apotheker/-innen	128	39	37	19	33
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	169	38	53	26	52
Sonstiges Apothekenpersonal	239	86	59	36	58
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 470	318	432	250	470
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	442	96	119	72	155
Logopäden/-innen	81	14	22	19	26
Heilpädagogen/-innen	72	-	51	8	13
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	381	72	110	66	133
Diätassistenten/-innen	323	79	89	48	107
Sozialarbeiter/-innen	414	98	140	56	120
Sonstiges med.-techn. Personal	4 616	1 198	1 251	760	1 407
Funktionsdienst	8 807	1 955	2 693	1 383	2 776
Personal im Operationsdienst	2 883	658	793	454	978
Personal in der Anästhesie	1 472	317	479	256	420
Personal in der Funktionsdiagnostik	521	107	162	64	188
Personal in der Endoskopie	400	61	105	86	148
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	1 018	261	265	134	358
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	840	159	250	139	292
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	501	104	167	92	138
Personal im Krankentransportdienst	247	90	124	22	11
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	925	198	348	136	243
Klinisches Hauspersonal	2 341	661	583	301	796
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	7 699	2 256	1 968	1 280	2 195
dar.: Personal der Küchen	3 705	1 016	888	512	1 289
Personal der Wäschereien	396	109	140	50	97
Technischer Dienst	1 491	428	446	213	404
Verwaltungsdienst	5 759	1 289	1 829	918	1 723
Sonderdienste	552	141	223	58	130
Sonstiges Personal	2 495	387	1 321	264	523
dar.: Zivildienstleistende	984	193	340	154	297
Nichtärztliches Personal insgesamt	78 535	18 932	23 705	12 096	23 802

11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Bezirken

Art des Personals	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	1 862	268	451	315	828
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	74	19	-	28	27
Krankenschwestern/-pfleger	1 358	231	363	231	533
dar.: in der Psychiatrie tätig	64	18	-	25	21
Krankenpflegehelfer/-innen	199	20	43	66	70
dar.: in der Psychiatrie tätig	4	1	-	3	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	116	3	-	-	113
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	189	14	45	18	112
dar.: in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-	-
Medizinisch-technischer Dienst	2 785	389	736	427	1 233
Med.-techn. Assistenten/-innen	62	6	21	6	29
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	54	5	16	11	22
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	52	3	19	12	18
Apothekenpersonal	3	1	1	1	-
davon					
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	-	-	-	-	-
Sonstiges Apothekenpersonal	3	1	1	1	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	787	115	223	115	334
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	458	78	141	72	167
Logopäden/-innen	59	7	15	13	24
Heilpädagogen/-innen	38	-	8	10	20
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	320	67	58	48	147
Diätassistenten/-innen	160	29	40	16	75
Sozialarbeiter/-innen	294	33	49	51	161
Sonstiges med.-techn. Personal	498	45	145	72	236
Funktionsdienst	473	101	113	66	193
Personal in der Funktionsdiagnostik	38	3	4	5	26
Personal in der Endoskopie	1	-	1	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	8	-	7	-	1
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	286	58	70	49	109
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	140	40	31	12	57
Klinisches Hauspersonal	736	110	121	101	404
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 799	326	365	199	909
dar.: Personal der Küchen	1 188	224	234	128	602
Personal der Wäschereien	131	35	7	13	76
Technischer Dienst	413	82	89	35	207
Verwaltungsdienst	1 051	177	219	130	525
Sonderdienste	178	11	25	12	130
Sonstiges Personal	623	91	97	68	367
dar.: Zivildienstleistende	237	28	32	46	131
Nichtärztliches Personal insgesamt	9 920	1 555	2 216	1 353	4 796

12. Auszubildende in Krankenhäusern 2003 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Bezirken

Bezirk Land	Auszubildende insgesamt			Krankenpflege			Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe		
	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Braunschweig	2 116	368	1 748	1 473	254	1 219	155	4	151	-	-	-
Hannover	2 004	336	1 668	1 677	291	1 386	142	3	139	71	15	56
Lüneburg	934	107	827	773	87	686	83	-	83	31	4	27
Weser-Ems	2 397	370	2 027	1 851	308	1 543	258	2	256	50	3	47
Niedersachsen	7 451	1 181	6 270	5 774	940	4 834	638	9	629	152	22	130

13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2003 nach Art der Ausbildung und Bezirken

Bezirk Land	Kranken- häuser mit Ausbil- dungs- stätten	Ausbil- dungs- plätze insges.	darunter für						Med.-techn. Laboratoriums- und Radiologie- assistenten/-innen Logopäden/-innen
			Ergo- thera- peuten/ innen	Hebam- men, Entbin- dungs- pfleger	Physio- thera- peuten/ innen	Kranken- schwes- tern/ -pfleger	Kinder- kranken- schwes- tern/ -pfleger	Kranken- pflege- helfer/ -innen	
Braunschweig	25	2 244	-	60	96	1 724	153	25	186
Hannover	36	2 987	109	84	166	2 020	215	60	303
Lüneburg	19	1 261	-	-	-	1 086	120	55	-
Weser-Ems	40	3 389	-	58	242	2 409	399	40	172
Niedersachsen	120	9 881	109	202	504	7 239	887	180	661

14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2003 nach Bezirken

Bezirk Land	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehlge- burt be- handelte Frauen	Geborene Kinder		
		ins- gesamt	darunter			Kompli- kationen		ins- gesamt	davon	
			mit Entbindungen durch						lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt					
Braunschweig	24	13 320	112	687	3 427	1 391	1 084	13 531	13 483	48
Hannover	22	17 373	277	788	4 249	1 452	1 250	17 687	17 614	73
Lüneburg	19	12 120	74	459	2 835	563	852	12 281	12 256	25
Weser-Ems	41	23 381	284	816	5 995	2 197	1 652	23 832	23 752	80
Niedersachsen	106	66 194	747	2 750	16 506	5 603	4 838	67 331	67 105	226